

11. Juli 2017

LR Wilfing: „Wer sich weiterbildet, hat gute Chancen am Arbeitsmarkt“ Für 2017 stehen 4,5 Millionen Euro zur Verfügung – 2016 konnten 4.000 Personen unterstützt werden

„Der Arbeitsmarkt ist heute ein anderer als noch vor 30 Jahren – immer mehr Qualifikation und Wissen ist gefragt. Seitens des Landes Niederösterreich investieren wir daher viel in die berufliche Weiterbildung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher – 2016 waren es rund 3 Millionen Euro direkt für die Arbeitnehmer. Qualifikation ist der entscheidende Faktor für unsere Landsleute, um Zukunftsperspektiven zu haben, um ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben führen zu können“, erklärt Landesrat Karl Wilfing die Hintergründe zur NÖ Bildungsförderung für die niederösterreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Insgesamt gab das Land Niederösterreich im Jahr 2016 gut 3 Millionen Euro an Qualifizierungsförderungen aus. Damit konnten rund 4.000 Personen unterstützt werden. Für 2017 sind im Landesbudget sogar 4,5 Millionen Euro vorgesehen, um unterschiedliche Zielgruppen nach ihren Bedürfnissen optimal zu unterstützen.

„Wir sehen in den aktuellen Arbeitsmarktdaten, dass besonders schlecht qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Probleme haben, einen Job zu finden. Daher ist die ständige Fortbildung – Stichwort Industrie 4.0 – auch in Zukunft sehr wichtig. Die Zahlen des ersten Halbjahres zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind - gut die Hälfte der budgetierten Mittel wurde bereits für die Qualifizierung unserer Beschäftigten ausbezahlt“, betont Wilfing.

Anfang 2017 wurde beispielsweise mit „Arbeitswelt 4.0 – Fit für Digitalisierung“ ein neues Sonderprogramm der NÖ Bildungsförderung gestartet. Damit werden berufliche Umschulungen sowie Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für Erwerbstätige, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, elektronische Datenverarbeitung (EDV), Informationstechnik (IT) sowie Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) gefördert. In einigen Branchen gibt es einen erheblichen Mangel an gut ausgebildeten Personen. Deshalb wurde mit der „Fachkräfteinitiative“ ein weiteres Sonderprogramm der NÖ Bildungsförderung entwickelt, um dem Mangel an fachlich qualifiziertem Personal in den Bereichen Gastronomie, Baugewerbe, Metalltechnik und im Frisörhandwerk entgegenzuwirken. Dieses Sonderprogramm startete im Frühjahr 2017 und unterstützt entsprechende Umschulungen finanziell.

Ein weiterer Schritt ist der „NÖ Weiterbildungsscheck“. Das vom Europäischen Sozialfonds mitfinanzierte Sonderprogramm richtet sich insbesondere an

NK Presseinformation

geringqualifizierte Beschäftigte und unterstützt beim Nachholen von beruflichen Abschlüssen. Das Sonderprogramm „Berufsreifeprüfung“ bietet einen Anreiz, dass berufstätige Personen eine Matura machen können und so Zugang zu einer tertiären Bildung (z.B. Universität, Fachhochschule, Kolleg) bekommen.

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742/9005-12324, E-Mail florian.liehr@noel.gv.at, www.noel.gv.at/bildungsfoerderung und NÖ ArbeitnehmerInnen-Hotline 02742/9005-9555